

Produktname: Pax-8 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15797**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	62kDa

Antigen-Informationen

Genname	PAX8
Alternative Namen	PAX8; Paired box protein Pax-8
Gen-ID	7849.0
SwissProt ID	Q06710
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Pax-8, hergestellt. Aminosäurebereich: 145–194

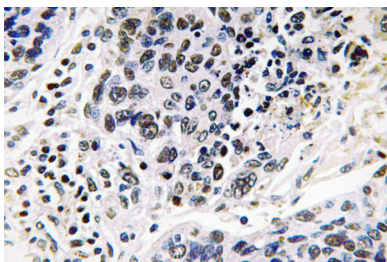
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Paired-Box-(PAX)-Familie von Transkriptionsfaktoren. Mitglieder dieser Genfamilie kodieren typischerweise Proteine, die eine Paired-Box-Domäne, ein Oktapeptid und eine Paired-Typ-Homeodomäne enthalten. Dieses Kernprotein ist an der Entwicklung von Schilddrüsenfollikelzellen und der Expression schilddrüsenpezifischer Gene beteiligt. Mutationen in diesem Gen wurden mit Schilddrüsendysgenese, Schilddrüsenfollikelkarzinomen und atypischen follikulären Schilddrüsenadenomen in Verbindung gebracht. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010], Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Analysepipeline von Ensembl und sollte als vorläufige Daten betrachtet werden., Entwicklungsstadium: Im sich entwickelnden Ausscheidungssystem, während der Schilddrüsendifferenzierung und in der Schilddrüse des Erwachsenen., Erkrankung: Defekte im PAX8-Gen sind die Ursache der kongenitalen Hypothyreose Typ 2 ohne Struma (CHNG2) [MIM:218700]. CHNG2 ist eine Erkrankung, die durch Schilddrüsendysgenese gekennzeichnet ist und mit 85 % die häufigste Ursache für kongenitale Hypothyreose darstellt. Die Schilddrüse kann vollständig fehlen (Athyreose), ektopisch lokalisiert und/oder stark hypoplastisch sein. Ektopisches Schilddrüsengewebe ist die häufigste Fehlbildung; Schilddrüsengewebe findet sich am häufigsten am Zungengrund. Funktion: Transkriptionsfaktor für die schilddrüsenpezifische Expression von Genen, die ausschließlich in Schilddrüsenzellen exprimiert werden und die funktionelle Differenzierung dieser Zellen aufrechterhalten. Ähnlichkeit: Enthält eine gepaarte Domäne. Gewebespezifität: Wird im Ausscheidungssystem, in der Schilddrüse und in Wilms-Tumoren exprimiert.

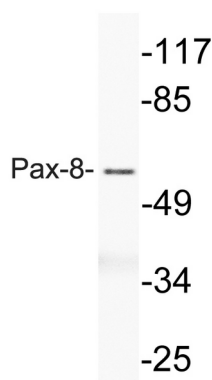
Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Schilddrüsenkrebs;

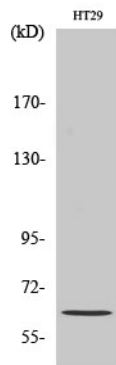
Bilddaten



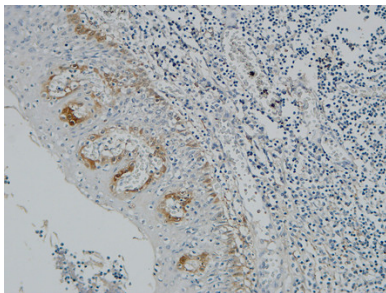
Immunohistochemische Analyse des Pax-8-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.



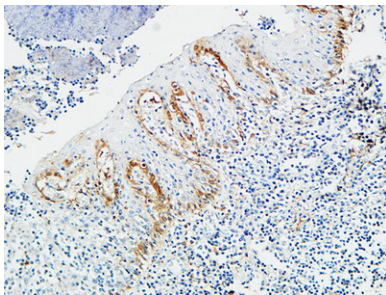
Western-Blot-Analyse von Lysat aus HT-29-Zellen unter Verwendung des Pax-8-Antikörpers.



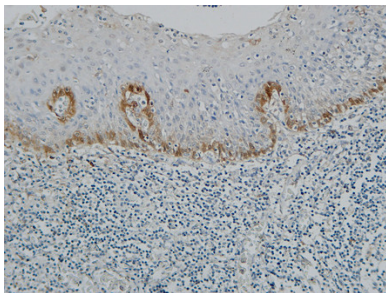
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Pax-8.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).